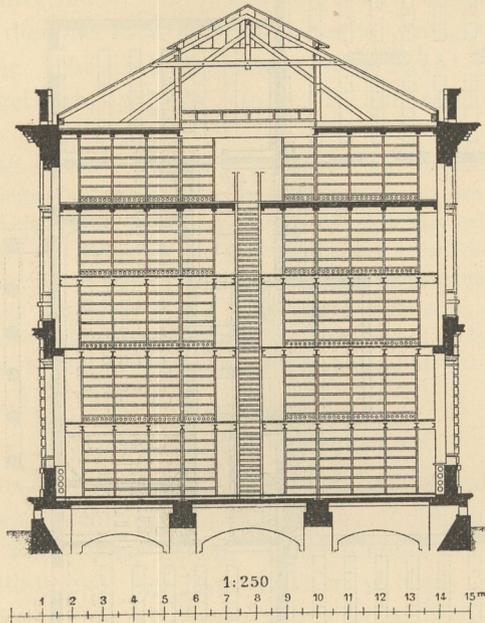


Fig. 221.

Arch.:
Müller & Wolff.

Querschnitt durch die neuen Flügelbauten der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. ¹⁵⁴⁾.

Dieselbe besteht aus drei zu verschiedenen Zeiten errichteten Theilen. Der vordere Langbau wurde 1820—25 nach den von *Hefs* aufgestellten und von *Moller* begutachteten Entwürfen durch ersteren zur Ausführung gebracht. Dieses Gebäude ist durch seine schönen Verhältnisse und die edlen einfachen Formen bemerkenswerth. Das Erdgeschoss enthielt nur Bücherräume, eben so das Obergeschoss, mit Ausnahme zweier kleiner, nach rückwärts gelegener Räume, welche das zugleich als Verwaltungsraum dienende Lesezimmer und das Zimmer des Bibliothekars bildeten. Die Bücherräume waren nach dem früher üblichen Saalfystem eingerichtet und mit Galerien versehen. Hervorzuheben ist die schöne Eingangshalle mit der Statue *Goethe's* von *Marchesi* ¹⁵⁵⁾.

In den Jahren 1891—92 wurde die schon lange Zeit dringend nothwendige Erweiterung in der Weise durchgeführt, daß an der Rückseite zwei als Büchermagazine dienende Flügel angebaut wurden. Es geschah dies durch *Wolff* nach dem preisgekrönten Entwurf von *Müller*. Die Räume des ursprünglichen Baues erhielten zum größten Theile eine anderweitige Verwendung, wie dies aus den Grundrissen in Fig. 219 u. 220 hervorgeht. Hervorgehoben sei nur der im Obergeschoss befindliche, central gelegene Lesesaal, in welchem die Galerien verblieben sind, die indess nicht mehr zur Aufstellung von Büchern verwendet werden sollen.

Fig. 222.

Erdgeschoss.

1/500 n. Gr.

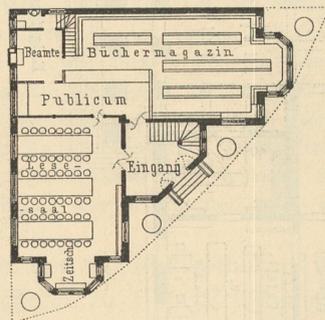
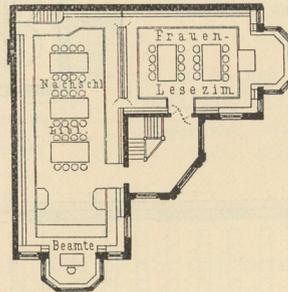


Fig. 223.

Obergeschoss.

Arch.: M. Beath.



Volksbibliothek zu Sale ¹⁵⁶⁾.

¹⁵⁵⁾ Näheres über den ursprünglichen Bau in: Frankfurt und seine Bauten. Frankfurt 1886. S. 139.

¹⁵⁶⁾ Nach: *Building news*, Bd. 59, S. 320.